



# PSYCHOSOZIALE BERATUNG IN DER PRAXIS

Jahrestagung des Vereins Klinische Sozialarbeit Schweiz CSWS

9. November 2011

Schweizerisches Epilepsie-Zentrum, Zürich



# KLINISCHE SOZIALARBEIT IN DER SCHWEIZ

Selbstverständnis des Vereins CSWS



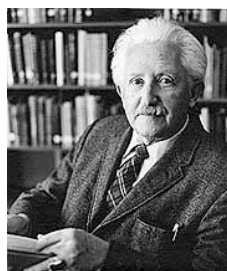
Dr. phil. Martin Hošek  
Leiter Sozialberatung Kinderspital Zürich  
Präsident CSWS  
[martin.hosek@klinische-sozialarbeit.ch](mailto:martin.hosek@klinische-sozialarbeit.ch)

## Inhalt

- Was ist psychosoziale Beratung?
- Psychosoziale Beratung als Teil klinischer Sozialarbeit
- Klinische Sozialarbeit in der Schweiz
- Ziele des Vereins CSWS



## Kleine Begriffsgeschichte des Psychosozialen



Erik H. Erikson (1902-1994)  
Stufenmodell (8 Stadien) der  
psychosozialen Entwicklung  
(Identity and the Life Cycle, 1959,  
deutsch: Identität und  
Lebenszyklus, 1966)

[http://www.lumen.com.ar/  
images/autores/00000460.jpg;](http://www.lumen.com.ar/images/autores/00000460.jpg)  
Download 6.5.09



## Acht Lebensstadien – Acht zu meisternde Lebenskrisen nach E. Erikson

- 1. Stadium - ca. 1. Lebensjahr - Säuglingsalter: *Ur-Vertrauen vs. Ur-Misstrauen*
- 2. Stadium - ca. 2-3 Lebensjahr - Kleinkindalter: *Autonomie vs. Scham und Zweifel*
- 3. Stadium - ca. 4-5 Lebensjahr - Spielalter: *Initiative vs. Schuldgefühl*
- 4. Stadium - ca. 6- 11/12 Jahre - Schulalter: *Werksinn (Bedürfnis, etwas Gutes und Nützliches zu machen) vs. Minderwertigkeitsgefühl*
- 5. Stadium - ca. 11/12 - 15/16 Jahre - Adoleszenz: *Identität und Ablehnung vs. Identitätsdiffusion*
- 6. Stadium - frühes Erwachsenenalter: *Intimität und Solidarität vs. Isolierung*
- 7. Stadium - Erwachsenenalter: *Generativität vs. Selbstabsorption*
- 8. Stadium - reifes Erwachsenenalter: *Integrität vs. Verzweiflung*



## Zeitschrift psychosozial

Zeitschrift „psychosozial“ (seit 1978)

- Eine Initiative sozialpsychiatrischer Kreise (Annegret Overbeck, Horst-Eberhard Richter, Hans Strotzka, Ambros Uchtenhagen, Jürg Willi, u.a.)
- Enge Verflechtung von sozialen Faktoren und psychischer Verfassung anerkannt
- Psychiatrie müsse sich zu einer sozialen Psychiatrie weiterentwickeln, psychologische Beratungsdienste zu psychosozialen Beratungsdiensten



**psychosozial**



[http://www.psychosozial-verlag.de/psychosozial/details.php?catp=4000\\_4100&p\\_id=8001,6.5.09](http://www.psychosozial-verlag.de/psychosozial/details.php?catp=4000_4100&p_id=8001,6.5.09)

## Psychosoziale Not (nach U. Rauchfleisch)

- Psychosoziale Notsituation: Psychische Störung/Belastung UND soziales Problem; Antwort: **bifokales Behandlungsmodell** (psychische Belastung UND soziales Problem angehen) (cf. Rauchfleisch, U.: Arbeit im psychosozialen Feld. 2001)
- Beteiligte Professionen: Psychologen/-innen, Sozialarbeitende, Pflegefachleute, Seelsorger/-innen
- Rolle der Sozialarbeit: Bearbeiten und lösen von sozialen Problemen



## Was ist psychosoziale Beratung?

- Interaktionsform zwischen Angehörigen psychosozialer Berufe und Menschen in psychosozialen Notlagen, die dem Wissenstransfer im Hinblick auf Orientierungs-, Planungs- Entscheidungs- und Bewältigungsprozesse dient
- Setzt beim Beratenden
  - ▣ 1) Interaktionswissen (Psychologie, Kommunikationsmodelle, Handlungsmodelle, Veränderungsmodelle, Kontextmodelle, Prozessmodelle, Beratungsmethodologie, etc.) und
  - ▣ 2) handlungsspezifisches Wissen (Faktenwissen zur jeweiligen Problemlage, Kausalmodelle, Interventionsformen, gesetzliche Grundlagen, etc.) voraus

(vgl. Nestmann, F. et al. Das Handbuch der Beratung. 2007, S. 35)



## Inhaltliche Schwerpunkte klinischer psychosozialer Beratung

- Beschäftigung mit Traumata und Affekten (Ursachen aktueller Probleme in der Vergangenheit) nicht vollständig ausklammern
- Arbeit an kongruenter Wahrnehmung (geduldige Klärung)
- Ansprechen und Korrigieren kognitiver Irrtümer und Fehler
- Gleiche und akzeptierende Behandlung aller Persönlichkeitsfacetten



## Inhaltliche Schwerpunkte klinischer psychosozialer Beratung II

- Wiederaufbau zerstörter positiver Grundüberzeugungen (Aufbau von Selbstvertrauen und Optimismus)
- Reduzierung innerpsychischer Konflikte (hochgesteckte Ambitionen abbauen)
- Minimierung vermeidbarer überwältigender oder überflutender Erfahrungen (Tempo der Intervention anpassen)

Pauls, 2004, S. 281-284



## Unterschiede zwischen psychosozialer Beratung und Psychotherapie

Psychosoziale Beratung	Psychotherapie
wird bei Konflikten und Orientierungskrisen eingesetzt	Wird bei psychischen Störungen mit Krankheitswert eingesetzt
Soziale Gesundheit als Interventionsziel: Adaptation des Individuums (und dessen Umgebung), Integration	Psychische Gesundheit als Interventionsziel
Fördern der interpersonellen Entwicklung und der Person – Umwelt - Beziehung	Reorganisation intrapsychischer Prozesse
Wird von den Vertretern verschiedener Berufsgruppen durchgeführt (Sozialarbeiter, Psychologen, Pflegende, Seelsorger)	Wird von Psychotherapeuten durchgeführt



## Psychosoziale Beratung als Teil klinischer Sozialarbeit

Klinische Sozialarbeit hat eine

- Sozialtherapeutische Ausrichtung, ist gekennzeichnet durch
- Evidenz- und Wissenschaftsbasierung, und ringt um
- Standardisierung (Manualisierung) ihrer Vorgehensweisen



## Elemente einer Definition Klinischer Sozialarbeit nach CSWS

- Das Ziel aller Interventionen Klinischer Sozialarbeit ist die **Erhaltung und Förderung der Gesundheit ihrer Adressaten durch die Bearbeitung sozialer Fragestellungen**, insbesondere durch die Verbesserung der Passung zwischen Individuum und Umwelt (Person-in-Environment-Fokus). Dies dient nicht zuletzt der Erweiterung der **Verwirklichungschancen** der Adressaten.
- Ein konstitutives Element Klinischer Sozialarbeit ist die **aktive Gestaltung des Hilfeprozesses** unter Verwendung adäquater Instrumente zur Anamnese und Diagnose, zu Assessment und Behandlungsplanung.



## Elemente einer Definition Klinischer Sozialarbeit nach CSWS II

- Klinisch Sozialarbeitende sind befähigt und bereit, im Rahmen ihrer Interventionen eine **behandelnde Rolle** einzunehmen, d.h. auf die Veränderung von Verhalten, Erleben und Einstellungen der Adressaten hinzuwirken.
- Klinische Sozialarbeit strebt auf **Wirksamkeit** hin orientiertes professionelles Handeln an, das auf den **besten wissenschaftlichen Erkenntnissen und dem besten verfügbaren Erfahrungswissen** fusst.
- Klinisch Sozialarbeitende sind sich bewusst, dass sie **ein Teilgebiet innerhalb der Sozialen Arbeit** vertreten. Dementsprechend befürworten und unterstützen sie Spezialisierungen und Ausdifferenzierungen in Profession und Disziplin.



## Klinische Sozialarbeit in der Schweiz

- Einzelne Artikel in Sozialaktuell (2005: Fäh, Kägi; 2008: Leuthold; 2011: Hošek)
- Einzelne Unterrichtseinheiten in Bachelor-Studiengängen (Wahlpflichtkurs FHNW, einzelne Lektionen ZHAW, u.w.)
- Einzelne Bachelor- und Masterarbeiten (2010: Breschan, Boog; 2011: Rügger)
- CAS Klinische Sozialarbeit FHNW in Vorbereitung
- Einzelne Mitglieder ECCSW in der Schweiz (11)
- Westschweiz und Tessin?



## Der Verein Clinical Social Work Switzerland CSWS

- Gegründet am 23. September 2009 in Zürich
- Will im Bereich der gesundheitsspezifischen Beratung und Behandlung, der Wissenschaft und der Ausbildung Voraussetzungen für eine auf der Ebene der Adressatinnen und Adressaten wirksame Klinische Sozialarbeit schaffen
- Arbeitet inhaltlich eng mit dem European Centre for Clinical Social Work ECCSW zusammen
- Handlungsachsen im Selbstverständnis festgelegt



## Selbstverständnis CSWS

1. Psychosoziale Behandlung
2. Wissenschaftlichkeit
3. Zertifizierung
4. Kooperation



7.3.2010

## 1. Psychosoziale Behandlung

- Der Verein hat das Ziel, Klinische Sozialarbeit als behandelnde Fachsozialarbeit in der Schweiz zu etablieren.
- Klinische Sozialarbeit verfügt über spezifische Methoden zur Diagnose, Behandlung und Evaluation. Wichtiges Kennzeichen ist ihre Bifokalität, das heisst die gleichzeitige Ausrichtung ihrer Interventionen auf Menschen und ihre sozialen Probleme.
- Die Adressatinnen und Adressaten Klinischer Sozialarbeit sind Einzelne, Paare, Familien und Gruppen.
- Das Ziel der Interventionen ist die Verbesserung der bio-psycho-sozialen Gesundheit, besonders in den Bereichen Beziehungen, Wohnen, Beruf und Ausbildung.



## 2. Wissenschaftlichkeit

- Klinisch Sozialarbeitende verstehen sich als wissenschaftliche Praktikerinnen und Praktiker (scientific practitioners). Sie nutzen wissenschaftliche Erkenntnisse in ihrer klinischen Praxis und nehmen diese als Ausgangspunkt, um wissenschaftliche Fragen zu generieren.
- Durch Publikationen sowie Veranstaltung von Fachvorträgen und Tagungen trägt CSWS zur Diskussion und Valorisierung der entsprechenden Erkenntnisse im interdisziplinären Kontext bei. CSWS unterstützt in der beschriebenen Art und Weise Forschungsvorhaben unterschiedlicher methodischer Ausrichtung.
- Für Klinische Sozialarbeit, die mit einem bio-psycho-sozialen Verständnis von Gesundheit und Krankheit arbeitet, stellt zudem die Schnittstellenforschung einen besonderen Schwerpunkt dar.



## 3. Zertifizierung

- Klinische Sozialarbeit will ihr Profil im Kontext anderer gesundheitsspezifischer Professionen konturieren. Dementsprechend unterstützt CSWS den Aufbau der Aus- und Weiterbildung in Klinischer Sozialarbeit im tertiären Bereich. Dies geschieht in Kooperation mit den schweizerischen Bildungsstätten für Sozialarbeit und mit bereits bestehenden europäischen Ausbildungsgängen.
- Weiter unterstützt CSWS alternative Ausbildungswege zum Erwerb der Fachbezeichnung Klinische Sozialarbeiterin / Klinischer Sozialarbeiter, welche die Erfahrungen und Zusatzausbildungen von Sozialarbeitenden nach einheitlichen Kriterien anerkennen.
- CSWS schafft und betreibt eine schweizerische Zertifizierungsstelle für Klinisch Sozialarbeitende.
- CSWS setzt sich für die Aufnahme von klinisch-sozialarbeiterischer Behandlung in die Leistungskataloge der Sozialversicherungen ein.



## 4. Kooperation

- CSWS kooperiert mit den schweizerischen Vereinen und Verbänden der Sozialen Arbeit.
- Im Bewusstsein, dass Klinische Sozialarbeit in vielen Handlungsfeldern in einem multiprofessionellen Setting praktiziert wird und unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Güte der Behandlung in entscheidendem Masse von der Qualität der Kooperation der beteiligten Professionen abhängt, strebt CSWS eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Vertreterinnen und Vertretern der entsprechenden Berufsgruppen und ihren nationalen Organisationen an.
- Die Mitglieder von CSWS wirken darauf hin, dass Klinische Sozialarbeit als wissenschaftsgestützte Fachsozialarbeit in der Schweiz Verbreitung findet. Dadurch leistet CSWS einen Beitrag zur Weiterentwicklung von Profession und Disziplin der Sozialen Arbeit.



## Zusammenfassung

- Psychosoziale Beratung bedient sich psychologischer und sozialarbeiterischer Methoden zur Lösung psychosozialer Probleme.
- Psychosoziale Beratung gehört zum Instrumentarium der Klinischen Sozialarbeit.
- In der Schweiz stehen Einführung und Verbreitung von Klinischer Sozialarbeit noch in ihren Anfängen.
- Der Verein CSWS will Klinische Sozialarbeit als behandelnde Fachsozialarbeit in der Schweiz etablieren.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



„Erfolg hat nur, wer etwas tut,  
während er auf den Erfolg wartet.“



Thomas Alva Edison